

Über Frau Behrens

Frau Behrens ist 33 Jahre alt und hat vor 12 Jahren die Diagnose einer Multiplen Sklerose (kurz: MS) erhalten. Bisher ist sie mit ihrer Erkrankung ganz gut zurechtgekommen. Die Schübe, die sie insbesondere vor ihrer Schwangerschaft hatte, haben sie in ihrem Alltag nur kurzzeitig beeinträchtigt. Nachdem Frau Behrens in den ersten Jahren nach der Diagnosestellung ausschließlich schnell reversible Schübe hatte, dauert es nun deutlich länger, bis ihre Mobilität wieder vollständig hergestellt ist. Bisher hatte sie kaum Spastiken und kam ohne die Einnahme muskelrelaxierender Medikamente zurecht. Sie konnte bisher auch ohne Gehhilfe lange Strecken bewältigen. Ihre Gehstrecke hat sich jedoch in den letzten Wochen vor der Akutsymptomatik zunehmend reduziert und betrug zuletzt nur noch ca. 1000 Meter.

Frau Behrens lebt mit ihrem Mann und ihrem dreijährigen Sohn in einem Reihenhaus über zwei Etagen in einer größeren Stadt. Vor vier Jahren hat sie ihre derzeitige Stelle als Richterin angetreten und arbeitet am Gericht mit einem Stellenanteil von 65%.

In ihrer Freizeit geht Frau Behrens gerne mit Freundinnen ins Theater und unternimmt Ausflüge mit ihrer Familie. Besonders gerne ist sie an der frischen Luft, Bewegung ist ihr, auch wegen ihrer Erkrankung, sehr wichtig. Sie nimmt die Therapie ihrer Erkrankung sehr ernst und versucht so gut wie möglich informiert zu sein. Sie geht zwei Mal pro Woche zur Physiotherapie.

Die Eltern von Frau Behrens wohnen in einer anderen Stadt, ca. 2 Stunden entfernt. Auch ihre Schwiegereltern wohnen nicht in der Nähe. Wenn Frau Behrens Hilfe benötigt, wendet sie sich meistens an ihre guten Freund*innen, da diese ihr zur Unterstützung gerne zur Seite stehen. Ihr Umfeld weiß, dass Frau Behrens eine MS hat, wobei Frau Behrens nicht das Gefühl hat, dafür bemitleidet zu werden. Ihr ist es wichtig, ihren Alltag mit Kind so selbstständig wie möglich zusammen mit ihrem Mann zu organisieren.

Frau Behrens hätte gerne ein zweites Kind, aber da nach der Schwangerschaft die stärkere Einschränkung in der Mobilität begann, macht sie sich nun viele Gedanken dazu, ob sie einem weiteren Kind noch gerecht werden würde. Der Kinderwunsch ist ein aktuelles Thema zwischen Frau Behrens und ihrem Mann.

